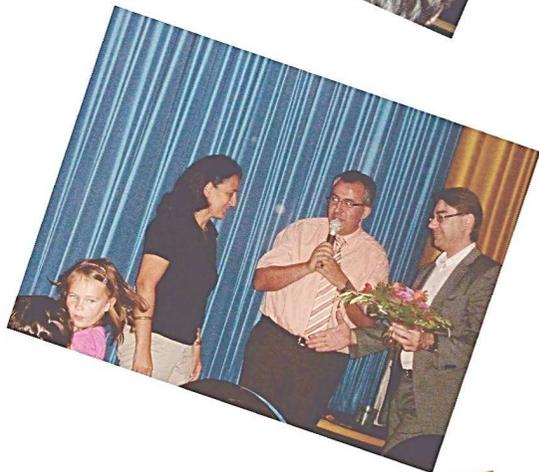


„Alles Landauer - Integration ist unsere Stärke“

Ein Integrationsfilm über Landau



Ein Film über Menschen mit Migrationshintergrund

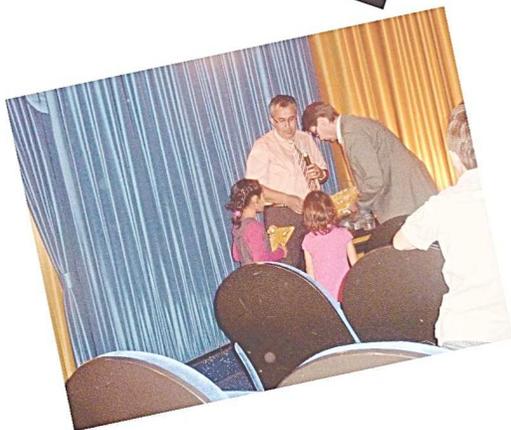
**Alles Landauer
Integration ist unsere Stärke**

Kopftuch
Kulturen
Integration
Fremdenfeindlichkeit
Heimat
Erziehung
Berufsabschluss

Beirat für
Migration und Integration
der
Stadt Landau

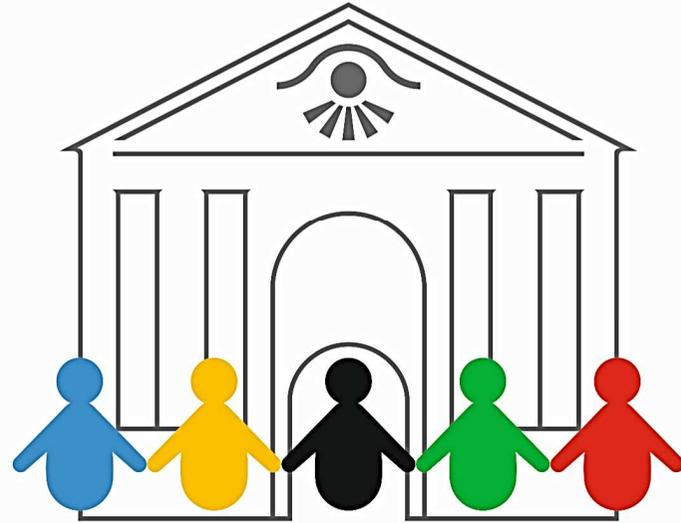
Eintritt Frei

Samstag 1. Oktober um 18:00 Uhr
Universum Kino Königstraße 48-50, 76829 Landau





Integrationslogo „Alles Landauer“



ALLES LANDAUER





KMM
UNALES WAHLRECHT
FÜR ALLE

Wahlrecht für Alle!

Demokratie braucht JEDE Stimme!

**Kommunales Wahlrecht
für Nicht-EU-Bürger**

Do, 9. Mai

Kreisaula
Berufsbildende Schule Gernersheim
Paradeplatz 8

Beginn: 19 Uhr

Podiumsdiskussion

Selim Özen
Vorstand der AGARP

Francesca Chillemi Jungmann
Beirat Stadt Landau

Metin Istanbulu
Vorstand Beirat Stadt Wörth

Latifa El Haddad
Studentin UNi Gernersheim

Veranstalter:
Beiräte für Migration und Integration
Stadt Landau Stadt Wörth
Stadt Gernersheim Kreis Gernersheim





Fußball vereint Nationen

Der Türkische Sportverein hat den ersten Integrationspreis der Stadt Landau erhalten. Vorsitzender Orhan Yilmaz ist mächtig stolz auf seine muntere Mannschaft. Mit dem Anerkennungspreis wurde am Sonntagabend die Initiative „Café Asyl“ geehrt.

Eine schlichte Stele aus Plexiglas, dazu eine Urkunde und 1000 Euro – das ist der Integrationspreis mit dem Titel „Alles Landauer“, den der Förderverein des Landauer Beirats für Migration und Integration im Rahmen der Wochen der Kulturen am Sonntag zum ersten Mal vergeben hat. Erster Preisträger ist der Türkische Sportverein (TSV) in Landau. Einen Anerkennungspreis in Höhe von 250 Euro überreichten Bürgermeister Thomas Hirsch (CDU) und der Beiratsvorsitzende Aydin Tas an die Initiative „Café Asyl“. Der Preis soll künftig in jedem Jahr besonderes ehrenamtliches Engagement für die Integration auszeichnen.

20 stattliche Kerle als leicht erkennbar „bunte“ multikulturelle Fußballmannschaft bauten sich zur Überreichung hinter ihrem vor Stolz und Glück strahlenden Vorsitzenden Orhan Yilmaz auf. Daneben positionierten sich fünf zarte blonde Frauen für die Übergabe des Anerkennungspreises. „Integration findet nicht nur in städtischen Gremien, sondern vor allem auf der Straße statt“, betonte Bürgermeister Thomas Hirsch als Vorsitzender des Fördervereins in seiner Laudatio – und auf dem Fußballplatz.

Um der Integration willen hat sich der TSV sogar umbenannt: Türküçü war zu schwierig.

Seit nahezu 20 Jahren bringt sich der Türkische Sportverein weit über den Fußball hinaus in das Landauer Stadtleben ein. Um der Integration willen, weil „Türküçü“ den Deutschen zu schwierig war, hat sich der



TSV-Vorsitzender Orhan Yilmaz (Mitte) nimmt von Thomas Hirsch (links neben Yilmaz) und Aydin Tas (rechts daneben) den Integrationspreis entgegen. Umringt ist der Preisträger von der Mannschaft. Links die Frauen vom Café Asyl, das den Anerkennungspreis bekam.

FOTO: IVERS

Club vor einigen Jahren in „Türkischer Sportverein“ umbenannt. In der Mannschaft spielen Männer aus sechs Nationen. Trainer Sergio Heil ist ein Spanier und der Vorsitzende ein Türke. Orhan Yilmaz. Dieser engagiert sich seit mehr als zehn Jahren auch im Ausländerbeirat, sorgt mit seiner Truppe samt deren Familien bei allen öffentlichen Auftritten des Beirats für Kühlschränke, Kuchenbacken und leckere Speisen. Darüber hinaus hat der TSV unzählige internationale und interkulturelle Fußballturniere für gute Zwecke organisiert und durchgeführt.

Und bis zu jenem Tag, als der TSV sein Clubheim für die Landesgartenschau opfern musste, haben Winter für Winter viele Landauer gemeinsam mit den Türken am Kamin gesessen und schwarzen Tee getrunken. Christliche Frauen haben sich freitags in nächtelangen Unterhaltungen mit Musliminnen an die fremde Kultur herangetastet und sich mit den Gastgeberinnen im Bauchtanzen versucht. Ob es im neuen Sportheim, das gerade entsteht, wieder so wird, können Orhan Yilmaz und seine Truppe derzeit nur hoffen.

Das „Café Asyl“ öffnet seit Mai je-

den ersten und dritten Monat im Haus Südster in der Weißenburger Straße (wir berichteten am 20. Juni). Die Idee für das Angebot an Menschen mit und ohne Flüchtlingshintergrund, sich ungezwungen zu begegnen, entstand im „Arbeitskreis Asyl“, das sind im Kern Stadträtin Magdalena Schwarz Müller, Claudia Hahn vom Caritas-Zentrum Landau, Armin Schowalter vom Haus Südster und die Landauer Hochschulgruppe von Amnesty International.

Bei den Treffen im Haus Südster wollen die Organisatoren den Neuan-

kennenlernen von Menschen und Brauchtum in Deutschland ermöglichen. Einen besonders festlichen Rahmen im kleinen Festhallsaal gestaltete das Mannheimer „Dergah-Ensemble“ hinter Bahri Egribas mit einem sehr beeindruckenden Konzert Klassisch-Türkischer Musik. Im Zentrum der Sangesdarbietungen, die von der Trapezitiner „Kanun“, der Kurzhalblaute „Uşak“ und der Langhalblaute „Tanbur“ begleitet wurden, standen Werke der Komponisten Celal Güzelses (1899 – 1959) und Yildirim Gürses (1938 – 2000). (srs)

Verleihung 1. Integrationspreis „Alles Landauer“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Landau ist inzwischen für Menschen aus über 100 Nationen ein neues Zuhause geworden. Etnische und kulturelle Vielfalt leben im Einklang friedlich miteinander und gestalten zusammen das gesellschaftliche Leben. Landau ist aber auch eine Stadt, in der Glaubensgemeinschaften ihren Glauben frei ausüben können. Deshalb fühlen sich die Menschen in Landau wohl und lassen sich nieder.

Der Beirat für Migration und Integration als gewählte Migrationsvertretung ist stets bemüht, diese angenehme Atmosphäre in unserer Stadt zu unterstützen und zu verbessern. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit Vertretern der Politik, Verwaltung, Schulen, Wohlfahrtsverbänden, freien Trägern und Migrationsorganisationen bei der Erreichung unserer Ziele von enormer Wichtigkeit. In regelmäßigen Sitzungen erörtern wir aktuelle Themen, Probleme und planen Veranstaltungen wie die Wochen der Kulturen, Wochen gegen Rassismus oder die neu gegründete Initiative für Toleranz und Courage, zu der ich Sie gerne herzlich einladen möchte, um mit zu machen.

Sie möchten uns Ihre Probleme, Anregungen und Wünsche mitteilen? Wir freuen uns über Ihren Anruf und Email oder kommen Sie ganz einfach in unsere Sitzungen.

Herzliche Grüße
Ihr Aydin Tas

Was ist ein Beirat für Migration und Integration

Der Beirat für Migration und Integration ist die offizielle Vertretung der zugewanderten Bevölkerung in der Kommune. Er wird von allen wahlberechtigten ausländischen, eingebürgerten Einwohnerinnen/Einwohnern und den Einwohnerinnen und Einwohnern, die Doppelstaater/Doppelstaaterinnen oder Spätaussiedler/Spätaussiedlerinnen sind, für die Dauer von fünf Jahren demokratisch gewählt. Der Landauer Beirat besteht aus insgesamt 12 Mitgliedern. Die 12 Mitglieder setzen sich aus 8 Gewählten und 4 vom Stadtrat gewählten Mitgliedern zusammen.

Aufgaben des Beirats für Migration und Integration

Im Beirat werden die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund sowie Fragen der kommunalen Integrationspolitik erörtert und gegenüber den Organen der Stadt vertreten. Wir haben beratende Mitglieder in verschiedenen Ausschüssen (u. a. Sozial-, Schulträger-, und Jugendhilfeausschuss) der Stadt.

Die Hauptaufgabe des Beirats für Migration und Integration ist die Interessenvertretung der eingewanderten Bevölkerung unserer Stadt. Er tritt vor allem für die Gleichstellung zwischen den zugewanderten und deutschen Einwohnerinnen und Einwohnern auf kommunaler Ebene ein.

Wir setzen uns unter anderem ein:

- für ein gleichberechtigtes Zusammenleben von Deutschen und Menschen mit Migrationshintergrund
- gegen Vorurteile und Diskriminierung
- für eine Verbesserung der Situation in Kindergärten, Schule und Ausbildung
- gegen Benachteiligung und Diskriminierung in der Arbeitswelt
- für die Öffnung der sozialen Dienste

- für die Vernetzung und Unterstützung von Organisationen von und für Migranten
- für Toleranz, kulturelle und religiöse Freiheit

Quelle: AAGAP - Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz

Aktivitäten und Projekte des Beirates

• Wochen der Kulturen:

Wir bieten jedes Jahr im Herbst eine Reihe von Veranstaltungen: politische Diskussionen, Lesungen, Filme, religiöser Austausch, interkulturelles Fest, sportliche Begegnungen und vieles mehr.

• Integrationsfilm:

Mit dem Film "Alles Landauer-Integration ist unsere Stärke" haben wir Beispiele für gelungene Integration in Landau gezeigt. Sie können den Film in www.youtube.com ansehen.

• Wochen gegen Rassismus:

Wir beteiligen uns mit verschiedenen Veranstaltungen an den Bundesweit aufgerufenen Wochen gegen Rassismus. Mit der Gründung der Initiative für Toleranz und Courage, möchten wir eine Plattform für alle da, die sich für das Thema interessieren wollen.

• Tag der Integration:

Auf Initiative des Runderlesches Migration wird einmal im Jahr der „Tag der Integration“ veranstaltet, bei dem wir als Migrationsbeauftragte in der Landauer- und Südliche Weinstraße unsere Vertreter der Politik, Verwaltung, Schulen, Wohlfahrtsverbänden, freien Träger und Migrationsbeauftragten organisieren.

• Integrationskonzept:

Mit der Übersichtsübersicht über das Integrationskonzept der Stadt...

Kontakte:
Geschäftsstelle des Beirates für Migration und Integration
Rathaus, Marktstraße 50,
76829 Landau in der Pfalz
Telefon: 06341113-1106,
Telefax: 06341113-881106
Email: integrationsbeirat-landau@hotmail.de

Einmal im Monat trifft sich der Beirat zu einer ordentlichen Sitzung im Rathaus. Sie sind gerne zum öffentlichen Teil der Sitzung eingeladen. Gerne können Sie für ein persönliches Gespräch, ein Forum mit uns vereinbaren. Informationen über Sitzungsstermine finden Sie unter:

www.landau.de
bürgernah 75201/pfalz/Beirat f. Migration Integration

Interkultureller Kalender 2014



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar 2015
1 Mi	1 Sa	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr	1 Mo	1 Mi	1 Sa	1 Mo	1 Do
2 Do	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr
3 Fr	3 Mo	3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa
4 Sa	4 Di	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Do	4 So	4 Do	4 Do	4 So
5 So	5 Mi	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo
6 Mo	6 Do	6 Do	6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Do	6 Mi	6 Sa	6 So	6 Mo	6 Do	6 Di
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So	7 Do
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do
9 Do	9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Mi	9 Do	9 So	9 Di	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr
10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Mi	10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa
11 Sa	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So	11 Do	11 Mi	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 Do	11 So
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo
13 Mo	13 Do	13 Do	13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Do	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do
16 Do	16 Mo	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Mi	16 Do	16 So	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr
17 Fr	17 Mo	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Mi	17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr	18 So	18 Do	18 Mi	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 Do	18 So
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Do	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 So	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr
20 Mo	20 Do	20 Do	20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Do	20 Sa
21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Mo	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do
23 Do	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Mi	23 Do	23 So	23 Di	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Fr	24 Mo	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Mi	24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Do	25 Mi	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 Do	25 So
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Do	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 So	26 Di	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr
27 Mo	27 Do	27 Do	27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Do	27 Sa
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do
29 Do	29 Mo	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Mi	29 Do	29 So	29 Di	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr
30 Mi	30 Sa	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do
31 Sa	31 Di	31 Di	31 Fr	31 So	31 Do	31 Mi	31 Do	31 So	31 Di	31 Fr	31 Do	31 So



Samstag 15. September 12.00 Uhr
Internationale Suppenküche
Gäste können eine indische Suppe kosten.
Ort: Haus am Westbahnhof
Veranstalter: Initiative für Förderung deutsch-ausländischer Begegnung e. V.

Freitag 21. September 19.00 Uhr
Internationales Frauenfest
Ein Fest von Frauen für Frauen
Ort: Kriechische Mühle - Godramstein
Veranstalter: Beirat für Migration und Integration
Eintritt: 5 Euro

Mittwoch 26. September 20.00 Uhr
Weltenbummlercafe - Vietnam
Reisende sowie Menschen aus Vietnam erzählen aus ihren Erfahrungen und das Leben in Deutschland.
Ort: Stadtbibliothek Landau
Veranstalter: Caritas Zentrum Landau

Montag 17. September 17.00 Uhr
Ausstellung - Logowettbewerb
Offizielle Eröffnung der 14. Wochen der Kulturen und die Bekanntgabe der Gewinner.
Ort: Rathaus, im Foyer
Veranstalter: Beirat für Migration und Integration

Samstag 22. September 16.00 Uhr
Fußballspiel „Alles Landauer“
Medienvertreter aus der Südpfalz spielen gegen Landauer Migranten.
Ort: Sportplatz Horsting Grundschule
Veranstalter: FSV 1. C. Azzurri Landau
Veranstalter: Beirat für Migration und Integration

Donnerstag 27. September 19.30 Uhr
Interreligiöser Dialog
Ein interreligiöser Dialog zum Thema „Die Rolle der Frau aus Sicht des Judentums, Christentums und des Islam.“
Ort: Gemeindefaehle Südpfalz
Veranstalter: Beirat für Migration und Integration

Donnerstag 20. September 19.00 Uhr
Vortrag - Ruanda
Umrain durch Lieder und Gedichte von Schülern der OHG erzählt die Landauerin Laura Schlimmer von ihre Erfahrungen in Ruanda.
Ort: Pfarrheim Marien Kirche
Veranstalter: Freundeskreis Ruanda Kigoma

Sonntag 23. September 11.00 Uhr
Vortrag mit Dr. Heiner Geißler
Referent Dr. Heiner Geißler
Ort: Katharinenkapelle Landau
Veranstalter: Beirat für Migration und Integration

Mittwoch 3. Oktober 12.30 Uhr
Tag der offenen Moschee
Interessierte können ab 12.30 Uhr die Gesteiräume der türkisch-islamischen Gemeinde besichtigen und mit Muslimen ins Gespräch kommen.
Ort: Quackheimer Hauptstraße 8 Landau
Veranstalter: Türkisch-Islamische Gemeinde zu Landau e. V.

Förderverein des Beirates für Migration und Integration
Der Zweck unseres Vereins ist die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens durch die ökonomische und finanzielle Förderung des Beirates für Migration und Integration Landau in der Pfalz e. V. Der Verein setzt sich für die Gleichberechtigung und Integration aller in Landau in der Pfalz und Umgebung lebenden Menschen sowie für die Förderung der interkulturellen Gesellschaft in Landau in der Pfalz und Umgebung ein.

Mitglieder des Beirates

Aydin Tas
Vorstand

Farid Moayyedi
Erster Stellv.

Orhan Yilmaz
Zweiter Stellv.

Beitrittserklärung
Förderverein des Beirates für Migration und Integration Landau in der Pfalz e. V.
Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____
Email: _____

Francesca
Chilens-Jungmann

Heidi
Berger

Véronique
Ziegler

Dem gemeinnützigen Förderverein des Beirates für Migration und Integration Landau in der Pfalz e. V. intern ich hiermit bei. Die Vereinsatzung wird anerkannt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12,00 Euro pro Jahr.
Der Mitgliedsbeitrag kann von meinem/unsere/r

Vijayakumary
Thambrajah

Magdalena
Schwarzmueller

Hilal
Inciredere

Beirat für Migration und Integration der Stadt Landau
Marktstraße 50, 76829 Landau
Telefon: 06341 11131106, Fax: 06341 11131106
Homepage: www.landau.de/ / Stadtpolitik
Email: integrationsbeirat-landau@hotmail.de

Kandasamy
Kulenderarajah

Wolfgang
Gauer

Bashir
Wareed

Beirat für Migration und Integration der Stadt Landau



Landau, eine Stadt viele Kulturen

Weitere Programmhinweise auf der Rückseite



Freitag 5. Oktober 20.00 Uhr
Lesung: „Haymatlos“
Der Autor Kemal Yalcin erzählt in seinem Buch „Haymatlos“ über die Geschichte der deutschen Emigration in die Türkei, während des Nationalsozialismus.
Ort: Stadtbibliothek Landau
Veranstalter: Beirat für Migration und Integration

Mit freundlicher Unterstützung von:

Profes
Gesellschaft für Bildung & Kommunikation mbH

REPA
REINIGUNGSDIENST

GÜLKE & KEBA
Markst. 73
76829 Landau
Tel.: 06341 / 55 64 84

SIMSEK BAU
Am Gäkwald 30
76863 Horxheim
Tel.: 07276 / 50 30 65 - 0

Satnam 6. Oktober 18.00 Uhr
Interkulturelles Fest
Darstellungen aus verschiedenen Kulturen werden präsentiert.
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Landau - Mörheim
Veranstalter: Beirat für Migration und Integration



Veranstaltungshinweis außerhalb der Wochen der Kulturen: 15. und 16. Oktober Zug der Erinnerung
Der „Zug der Erinnerung“ besteht aus mehreren Waggons, in denen die Geschichte der europäischen Deportationen in beispielhaften Biografien nachzählt wird.
Ort: Hauptbahnhof Landau
Veranstalter: Eduard-Spranger Gymnasium Landau

Sparkasse Südliche Weinstraße
www.sparkasse-suew.de

VR Bank Südpfalz

Beirat für Migration und Integration der Stadt Landau/Pfalz

Berichterstattung:

Wochen der Kulturen Wochen gegen Rassismus Interkulturellen Kalender

KURZ NOTIERT

Beirat für Migration gestaltet Interkulturellen Kalender

Der Beirat für Migration und Integration wünscht allen Landauern ein „gesegnetes, fröhliches Weihnachtsfest“ und dankt für das Vertrauen, das ihm im zu Ende gehenden Jahr entgegengebracht wurde. Nach Angaben des Vorsitzenden Aydin Tas hat etwa jeder fünfte Bürger der Stadt einen Migrationshintergrund, das wären über 8000 Menschen. 2000 bis 3000 von ihnen sind Muslime, die Weihnachtstage sind für sie keine Feiertage. Tas betont aber, dass es gerade für Menschen aus anderen Kulturkreisen wichtig sei, sich mit den Bräuchen und Sitten der Nachbarn auseinanderzusetzen. Integration könne nur gelingen, wenn das Zusammenleben gemeinschaftlich gestaltet werde. Um dies zu fördern, hat der Beirat einen „Interkulturellen Kalender“ gestaltet, der im neuen Jahr im Bürgerbüro ausgegeben werden soll. Auf ihm finden sich ausgewählte Feiertage von Weltreligionen und bedeutende Tage fremder Kulturen – angefangen vom orthodoxen Weihnachtsfest am 7. Januar über das Pongalfest der Tamilen am 15. Januar, Buddhas Geburtstag am 8. April, den Beginn des Ramadan am 28. Juni, das jüdische Neujahrsfest Rosch Haschana am 25. September bis zu Weihnachten, um nur einige Termine zu nennen. Der Kalender soll auch an Lehrer in Schulen verteilt werden, vielleicht finden die Feiertage Eingang in den Unterricht. (gau)

Die Rheinpfalz (Pfalz-Tageblatt) 24.12.2013

Miteinander feiern und beten, essen und reden

Landauer Wochen der Kulturen erleben vom 15. September bis 6. Oktober ihre 14. Auflage – Frauenfest mit Musik aus der Heimat

Zum 14. Mal organisiert der Beirat für Migration und Integration in Landau die Wochen der Kulturen. Von 15. September bis 6. Oktober haben gebürtige und zugezogene Landauer in zahlreichen Veranstaltungen die Gelegenheit, Menschen aus anderen Kulturkreisen zu begegnen, um miteinander zu feiern, zu beten oder zu essen.

Die internationale Suppenküche der Initiative für deutsch-ausländische Begegnungen und das Weltenbummlercafé der Caritas sind bewährte Angebote, die regelmäßig auch außerhalb dieser Wochen angeboten werden. Die Besichtigung der türkischen Moschee, ein aktueller Situationsbericht des Freundeskreises Ruhango-Kigoma aus Ruanda gehören zur Tradition wie bei nahe schon das Fußballspiel Landauer Migranten.

Im interreligiösen Dialog ist „Die Rolle der Frau aus der Sicht des Judentum, des Christentum und des Islam“ das Thema. Der christdemokratische ehemalige Bundesminister und in Gleisweiler behimatete Wahlpfälzer Heiner Geißler referiert über die Grundlagen einer multikulturellen Gesellschaft. The-



Farbenprächtig ging's im Vorjahr beim Abschlussfest der Wochen der Kulturen zu. ARCHIVFOTO: IVERSSEN

ma der Lesung ist heuer die Geschichte von deutschen Auswanderern in die Türkei während der Zeit des Nationalsozialismus.

Ein Fest nur für Frauen und das multikulturelle Begegnungsfest sollen Menschen möglichst vieler Na-

tionen zusammenführen. „Zum Frauenfest dürfen Besucherinnen typische Musik aus ihrer Heimat mitbringen, die dann auch aufgelegt werden wird“, verspricht Magdalena Schwarz Müller. Bei der offiziellen Eröffnung am 17. September im Rathaus wird das Logo des Beirats für Migration und Integration vorgestellt. 83 Schüler und -gruppen haben sich an der Ausschreibung beteiligt, alle Beiträge werden zu sehen sein.

Im Rahmen des Weltenbummlercafés in der Stadtbibliothek will Bürgermeister Thomas Hirsch (CDU) die Wette einlösen, auf die er sich beim Tag der Integration im Mai eingelassen hat: Bis zum 26. September will er 40 Kochanleitungen landestypischer Gerichte aus 40 unterschiedlichen Nationen gesammelt haben, die dann unter der Überschrift „Was in Landau auf den Tisch kommt“ zu einer Rezeptsammlung gebunden werden soll. Wer an diesem Mittwoch nicht in die Stadtbibliothek kommen kann, aber ein Rezept zur Verfügung stellen will, kann seinen Beitrag mit der Adresse und möglichst einem Foto ab sofort im Bürgermeisteramt im Rathaus abgeben. (srs)

Gemeinsam gegen Rassismus

Landau unterstützt die Internationalen Wochen gegen Rassismus

■ **LANDAU** Von Montag, 10. März, bis Sonntag, 23. März finden die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Wie in den letzten Jahren wird auch der Landauer Beirat für Migration und Integration die bundesweite Aktion mit mehreren Veranstaltungen unterstützen und einen Beitrag gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung in der Region leisten. „Rassismus ist kein Phänomen, sondern ein Verbrechen. Ein Verbrechen gegen Menschenwürde und Menschenrechte. Dem Verbrechen müssen wir entgegen treten“, heißt es in der Pressemitteilung.

Im Detail sind folgende Beiträge geplant:

Am Montag, 10. März, 17 Uhr, wird der Beirat, gemeinsam mit Mitgliedern des Stadtvorstands, Beiratsmitgliedern und Schülern der Landauer Schulen, als Zeichen gegen Rassismus den Banner „Landau gegen Rassismus“ vom Landauer Rathaus hissen.

Am Freitag, 14. März, 19 Uhr, wird Prof. Möller von der Hochschule Esslingen der Frage nachgehen:



Gemeinsam gilt es, gegen den Rassismus zu kämpfen.

Foto: Lisa Spreckelmeyer/pixelio.de

Wie weit rechts steht die Mitte? Und auch auf aktuelle Zuwanderungsdebatten in Deutschland und Europa Stellung nehmen. Der Vortrag findet in Heilig Kreuz statt. Bürgermeister Thomas Hirsch wird zu Beginn des Vortrags ein Grußwort sprechen.

■ Alles Landauer – Fairplay Cup

Am Samstag, 22. März, 12 Uhr, findet der sportliche Beitrag „Alles Landauer – Fairplay Cup“ in Kooperation mit dem TSV Landau statt. Über zehn Freizeitmannschaften werden ein Zeichen gegen Rassismus und Gewalt setzen. Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer wird um 15 Uhr ein Grußwort sprechen und das Einlageispiel zwischen zwei Damenjugendmannschaften anstoßen. Das Turnier beginnt um 12 Uhr in der Rundsporthalle Landau.

Alle Bürger sind eingeladen, gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung zu setzen. (per)

www.interkultureller-rat.de

Das Programm: Woche der Kulturen

- Samstag, 15. September, 12 Uhr, Haus am Westbahnhof: Internationale Suppenküche.
- Montag, 17. September, 17 Uhr, Rathaus: Eröffnung durch den OB, Vorstellung des Logos für die Integrationsarbeit und der Gewinner im Wettbewerb, Ausstellung aller Einsendungen.
- Donnerstag, 20. September, 19 Uhr, Pfarrheim St. Maria: Laura Schlimmer vom Freundeskreis Ruhango-Kigoma erzählt von ihren Erlebnissen in Ruanda.
- Freitag, 21. September, 19 Uhr, Godramstein, Kincksche Mühle: Frauenfest, Eintritt: 5 Euro.
- Samstag, 22. September, 16 Uhr, Sportplatz der Horstringschule: Fußballspiel Medienvertreter gegen Migranten. Zum Anstoß wird ein Vertreter der Landesregierung erwartet, danach der Spielball signiert und versteigert. Veranstalter: FSV Azzurri Landau.
- Sonntag, 23. September, 11 Uhr, Katharinenkapelle: Heiner Geißler redet über Grundlagen einer multikulturellen Gesellschaft.
- Mittwoch, 26. September, 19.30

- Uhr, Stadtbibliothek: Einlösung der Stadtwette, Landauer aus 40 Nationen bringen Rezepte ihrer Heimat, 20 Uhr: Weltenbummlercafé, Reisende und Zugewanderte aus Vietnam erzählen von ihren Erfahrungen und dem Leben in Deutschland und Vietnam.
- Donnerstag, 27. September, 19.30 Uhr, Stiftskirche: Interreligiöser Dialog: „Die Rolle der Frau aus Sicht des Judentum, des Christentum und des Islam“.
- Mittwoch, 3. Oktober: ab 12.30 Uhr, Türkisch-Islamische Moschee, Queichheimer Hauptstraße 8: Tag der offenen Moschee mit Führungen durch Mitglieder der Glaubensgemeinschaft.
- Freitag, 5. Oktober, 20 Uhr, Stadtbibliothek: Kemal Yalcin liest aus seinem Buch „Haymatlos“ über die Geschichte deutscher Emigranten in die Türkei während des Nationalsozialismus.
- Samstag, 6. Oktober, ab 18 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Mörlheim, Interkulturelles Fest, Darbietungen aus verschiedenen Kulturen. (srs)

Die Rheinpfalz, 1.9.2012

Quelle: Pfalz-Echo 10.03.2014



**Alles Landauer -
Fairplay Cup**



Eintritt frei!

**1. Hallenturnier
für Freizeitmanschaften**

Eintritt frei!



**Fußball gegen
Rassismus und Gewalt**

Foto: Ziya Yüksel

Turnier Beginn 12:00 Uhr
Samstag, 22 März 2014
Rundsporthalle Landau

15:00 Uhr
Grußwort Oberbürgermeister
Hans-Dieter Schlimmer

Alles Landauer - Fairplay Cup

1. Hallenturnier





Integrationsturnier „Alles Landauer“





Türkischer Sport Verein
Landau
in Kooperation mit
Beirat für Migration und Integration
der Stadt Landau



EINTRITT FREI

9. Landauer Integrationsturnier

18. Freizeitmanschaften

1. Bad Boys	7. Türk-İslam. Kultur Verein	13. Fahrschule Sascha Travnick
2. Tamilischer Kulturverein 2010	8. Der Lackmeister Kammer	14. Multi Meal
3. Sky Team LD	9. Die Adler - 2	15. Integrationsbeirat Landau
4. Lerntreff LD	10. Förderverein Beirat	16. Simsek Bau
5. Recycling Dumaz	11. FC Oran Algerien	17. Steel Foot
6. Die Grünen	12. Pfälzer Pfarrer	18. Die Adler - 1

15:00 Uhr Grußwort Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer
Einlagespiel Politikerauswahl und Migrantenauswahl

**Samstag,
7. Juni 2014**

Beginn: 11:00 Uhr
Ort: Sportplatz Eutzingerstraße





***Vortrag mit Dr. Heiner Geißler
„Grundlagen einer multikulturellen Gesellschaft“***



Fußballspiel „Alles Landauer“ 2011 zu Gast bei FV Queichheim mit Integrationsministerin Irene Alt





„Alles Landauer“ Gast bei TSV Landau Fußballspiel 2010 Migrantenauswahl - Stadtverwaltung/Stadtrat



50. Jähriges Deutsch-Türkisches Anwerbeabkommen



50 JAHRE ALMANYA DEUTSCH-TÜRKISCHE ERFOLGSGESCHICHTEN IN DER REGION



Vizekonsulin
Türkische Botschaft Mainz
Sevil Özgür Bedir



Dr. Georg Wenz



Erfolgreiche Türcinnen und Türken aus unserer Region erzählen über Ihre Erfahrungen und dem Leben in Deutschland.

Die Veranstaltung wird anlässlich des 50 Jährigen Anwerbeabkommen mit der Türkei von der Evangelischen Akademie der Pfalz und dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Landau organisiert und von Dr. Paul Schwarz moderiert.

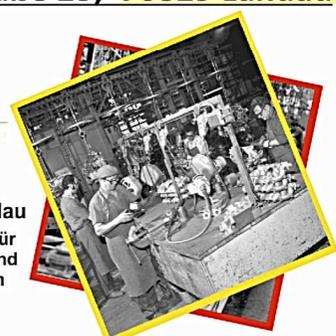
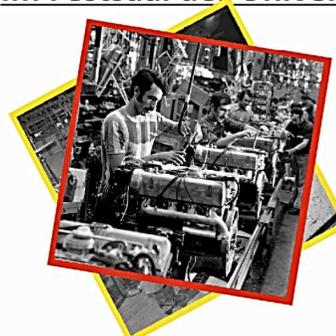
Filmpräsentation: „Hier ist unsere Heimat - 50 Jahre Türken in Deutschland“

Am 9. November 2011 um 19.00 Uhr

Im Festsaal der Universität , Bürgerstraße 23, 76829 Landau



Bürgermeister
Thomas Hirsch

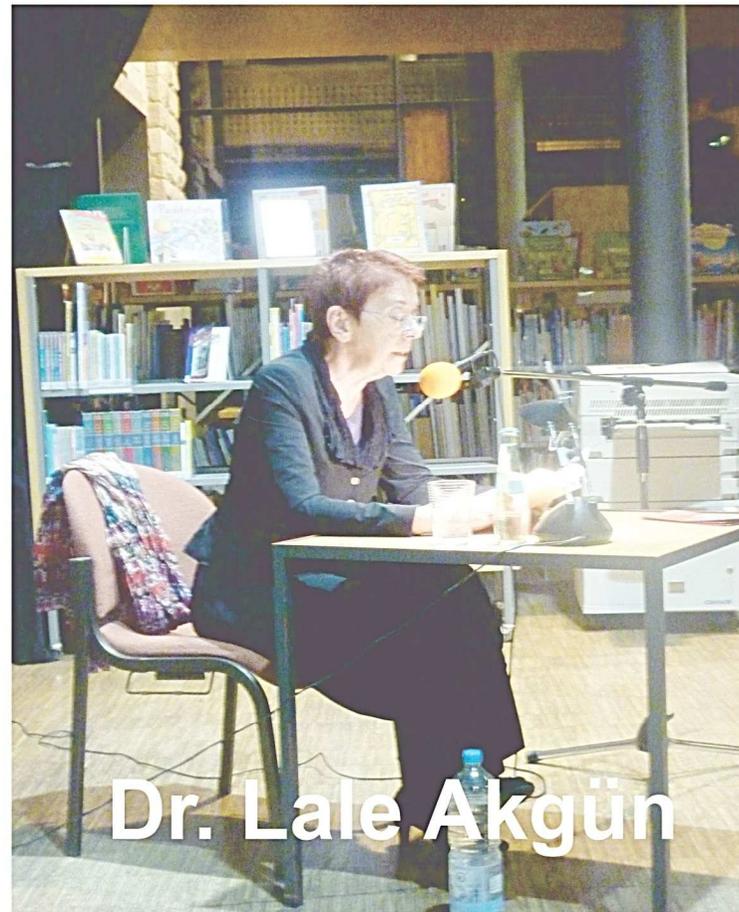


EVANGELISCHE AKADEMIE
DER PFALZ

Stadt Landau
Der Beirat für
Migration und
Integration

Lesung mit Dr. Lale Akgün 2010

„Tante Semra im Leberkäseland“
und
„Der getürkte Reichstag“



Dr. Lale Akgün



Interkulturelles Fest 2011 in Godramstein





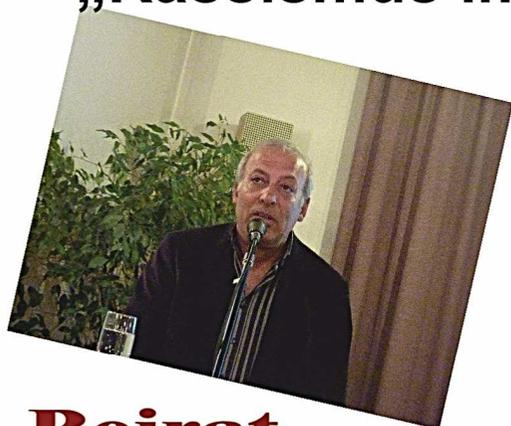
Interkulturelles Fest 2010



Prof. Dr.
Franz Hamburger



„Rassismus im Alltag“



**Beirat
für Migration
und Integration**



Stadt Landau

Landau gegen Rassismus



**INTERNATIONALE WOCHEN
GEGEN RASSISMUS**

12. - 25. März 2012

alle anders
alle gleich

Landau
gegen
Rassismus

Stadt Landau in der Pfalz
Beirat für Migration
und Integration

Interkultureller Rat
in Deutschland

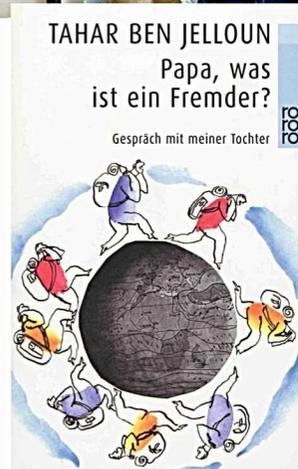
Folgende Veranstaltungen/Aktionen finden im Rahmen der
„Internationalen Wochen gegen Rassismus“
in Landau/Pfalz statt:

- 12. März, 12:00Uhr Anbringen des Banners „Landau gegen Rassismus“ am Landauer Rathaus mit dem Stadtvorstand und Mitgliedern des Beirates.
- 20. März, 17:00 Uhr Gedenkminute für die Opfer des Rechtsextremismus in der Landauer Stadtratssitzung.
- 21. März, 11:00 Uhr Schüler lesen für Schüler aus dem Buch „Papa was ist ein Fremder“ Realschule Plus Schulzentrum Ost Landau.
- 21. März, 19:00 Uhr Vortrag „Rassismus im Alltag“ mit Prof. Dr. Franz Hamburger im Pfarrheim Heilig Kreuz, Augustinergasse, Landau.



„Papa was ist ein Fremder?“

Lesung von Schüler für Schüler





Vortrag Islamfeindlichkeit mit Prof. Dr. Wolfgang Benz



Wenn sich Vorurteile zu Feindbildern verdichten

WOCHE DER KULTUREN: Antisemitismus-Forscher vergleicht Ressentiments gegen Juden und Muslime

„Ressentiments gegen den Islam haben seit dem 11. September 2001 weltweit Konjunktur.“ Das sagte der Historiker Wolfgang Benz, früherer Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung der Technischen Hochschule Berlin, am Montagabend im Pfarrheim Heilig Kreuz.

Anschaulich und spannend referierte der 70-Jährige im Rahmen der „Woche der Kulturen“ über die Parallelen von Islamfeindlichkeit und Antisemitismus – vor prall gefüllten Zuhörerreihen. Mehr als zwei Drittel der rund 130 Zuhörer waren Jugend-

liche und Studenten, darunter der Leistungskurs Sozialkunde des Eduard-Spranger-Gymnasiums.

Antisemiten des 19. und 20. Jahrhunderts und Islamkritiker von heute bedienen sich ähnlicher Mittel, zog Benz Parallelen. Behauptungen irgendwelcher Autoren wie „Wussten Sie schon, dass 70 Prozent aller Inhaftierten Muslime sind?“ oder „Wussten Sie, dass 98 Prozent aller Mädchenhändler Juden sind?“ genügten schlichteren Gemütern. „Kleinbürgerliche Ängste werden so geschürt“, sagte Benz, Horrorszenerarien würden entwickelt, Verschwörungstheorien kursierten im Internet und

Bedrohungsfantasien stünden Toleranzideen gegenüber. „Panikmache verkauft sich gut in den Medien“, resümierte der Historiker. Auf diese Weise „verdichten sich Vorurteile zu Feindbildern“.

Benz erwähnte Thilo Sarrazins Buch „Deutschland schafft sich ab“, das im vergangenen Jahr „sensationelle Verkaufserfolge“ feierte und mit dem Tenor „dumme Muslime bekommen mehr Kinder als kluge Deutsche“ eine fixe Idee des Autors nähre, dem es in Wirklichkeit um „eine unerwünschte Minderheit“ gehe. „Das ist populistischer Sozialdarwinismus“, stellte Benz fest.

„All unsere Anstrengungen, den Holocaust politisch und moralisch zu verstehen und all unsere Denkkultur ist doch nichts wert, wenn wir den Hass derer zulassen, die sich ähnlicher Argumente bedienen wie diejenigen, die den Hass gegen die Juden schürten“, betonte Benz.

An den Vortrag schloss sich eine von dem Landauer Hochschullehrer Hans Reich moderierte rund 30-minütige Diskussion mit lebhaften Meinungsbeiträgen an. „Wie gewaltbereit sind Muslime? Wenn man in muslimische Länder schaut, sieht man Gewalt“, sagte eine Teilnehmerin. Eine junge Frau konterte: „Ich

empfinde die Frage als verletzend. Muslime habe nicht den Ersten und Zweiten Weltkrieg angezettelt, keine Atombombe gezündet und niemanden kolonialisiert.“ Es sei wichtig, gegenseitiges Interesse zu zeigen, Informationen weiterzugeben, sagte ein Zuhörer. Schulen, Kindergärten und Kirchen müssten mitwirken, „damit sich die Denkweise ändert“ und „das Problem ist die Unaufgeklärtheit der Menschen“, lauteten weitere Wortbeiträge. Ein älterer Zuhörer befand: „Wenn es uns gelingt, Muslime nicht verbal auszugrenzen, ist schon ein großes Stück gewonnen.“ (ovi)

